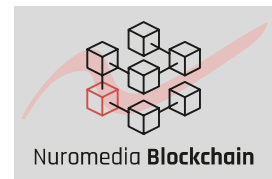


Blockchain-Technologie mit EU-Projekt ausgebaut



Die Energiebranche befasst sich immer intensiver mit dem Thema "Blockchain". Experten sehen in der Technologie das Potenzial, die Energiewirtschaft in den kommenden Jahren maßgeblich zu beeinflussen. Im Rahmen eines EU-Programms vermittelte das NRW.Europa-Team die Blockchain-basierte Trading-Plattform "ESB für den Energiesektor" an Nuromedia, das die Technologie jetzt erfolgreich einsetzt.

Die Angebote des Unternehmens aus Köln sind vielfältig. Das Hauptaugenmerk gilt den Branchen Gesundheit und Energie. Geboten werden Lösungen rund um die Themen Virtual und Augmented Reality, Digital Twin, Big Data, Mobile Apps, Digital Health, Digital Education, Blockchain sowie Spieleentwicklungen.

Im Februar 2019 erhielt das NRW.Europa-Team bei ZENIT eine Anfrage aus Spanien. Ein andalusischer Partner des Enterprise Europe Network suchte für einen Kunden aus dem Bereich Energiemonitoring kurzfristig einen Partner mit Know-how in Softwareentwicklung und Blockchain-Technologie für ein EU-Projekt. Das Team informierte Nuromedia umgehend und noch am selben Tag wurde der Kontakt zwischen den Kölnern und dem spanischen Konsortialführer hergestellt und das Unternehmen in das Projektkonsortium aufgenommen.

EU-Projekt erweitert bestehendes Know-how

Der Antrag im Rahmen des EU-Programms Eurostars für forschungstreibende KMU wurde positiv beschieden, so dass das Projekt "Improvement opportunities of energy services based on blockchain and optimization of trading process"(ESB) im Dezember 2019 starten konnte. Geschaffen werden soll eine auf der Blockchain-Technologie basierende smarte Plattform, die es Strom- und Stromhandelsunternehmen ermöglicht, ihre Performance im Rahmen des Intraday-Tradings zu

optimieren. Mit der fortschreitenden Heterogenisierung des Strommarkts, bei dem erneuerbare Energie dezentral erzeugt wird und mehr Endkunden auch zu Produzenten werden, wird der Schritt zu einer dezentral geführten, Blockchain-basierten Energiehandelsplattform aus Sicht des Konsortiums unausweichlich. Nur so können die Daten der verschiedenen Akteure unveränderlich und mit einem gemeinsamen Vertrauensmodell gespeichert werden. Zudem bieten "Smart Contracts" die Möglichkeit, Handelsvorgänge automatisiert und sicher auszuführen.

Für das rheinische Unternehmen bietet das Projekt eine hervorragende Chance, das bestehende Know-how im Bereich Blockchain umfassend zu erweitern. Damit soll nicht nur die eigene Marktposition gestärkt, sondern auch die Umsetzung innerhalb interner Projekte und Produkte vorangetrieben werden.

Durch die aktive Kooperation mit den deutschen und spanischen Partnern ergeben sich für Nuromedia direkte Vermarktungsmöglichkeiten im Rahmen einer gemeinsamen Kommerzialisierung der Projektergebnisse, da im Konsortium bereits Energieversorgungsunternehmen und -dienstleister vertreten sind. Mit diesen sollen die Ergebnisse in die Praxis implementiert werden. Innerhalb des Konsortiums rechnet man damit, dass das Projekt langfristig rund 50 Arbeitsplätze in Spanien und Deutschland schaffen wird.



www.nuromedia.com



Co-funded by EUREKA member countries and the European Union Horizon 2020 Framework Programme



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

NRW.Europa-Ansprechpartnerin:
ZENIT-Beraterin Sabrina Wodrich
sw@zenit.de





Das Blockchain-Projekt "ESB für den Energiesektor" soll Verbesserungsmöglichkeiten von Energieleistungen darstellen.

- Kooperationspartnervermittlung
- Nutzung der Kooperationsdatenbank
- Teilnahme an Kooperationsbörsen
- Teilnahme an der Networking-Veranstaltung Successful R&I in Europe



Digitale Zwillinge ermöglichen digitale Simulationen oder Planungen von Produkten, Gebäuden oder ganzen Städten in Echtzeit.

Der Einsatz von Virtual Reality und Augmented Reality bietet der Industrie ungeahnte Möglichkeiten und Kosteneinsparungen.



„Das Enterprise Europe Network agierte schnell genug, um uns Gelegenheit zu geben, uns gegen andere europäische KMU durchzusetzen und als einer der tragenden Partner des Konsortiums ausgewählt zu werden. Die Unterstützung des NRW.Europa-Teams war wie immer sehr professionell und zielführend.“



Dr. Holger Sprengel
Geschäftsführer der Nuromedia GmbH
holger.sprengel@mgt.nuromedia.com